

derschieden ist/dann ob wol das Landt Africa ein Auffenthalt vñ  
 Gebererin ist der Schlangen vnd gifstiges Unzysfers/ so mag sich  
 doch weder Schlang noch anders der gleichen gifstig Gewürm  
 in dieser Gegnet erhalten noch auffkommen/ auch wo man es von  
 andern orten dahin bringt so muß es sterben/vnd geschicht solchs  
 nicht allein an solchem ort/sunder auch anderwo dahin man von  
 diesem Erdtrich bringt. Das Erdtrich der Balearischen Inseln/  
 sol an etlichen orten eben auch solche Krafft haben/wie ob gesagt/  
 gute stimmen geben/wie ich solchs von C. Julio Massinisse Son  
 vernommen/welcher die Velder des ganzen Stettleins in seinem  
 gewalt vnd besitzung het/dieser als er mit seinem Vatter dem Cesa-  
 re in Kriegsübung/ gebraucht er sich meiner Herberg/ also das  
 wir beide auf teglicher beywohnung vast viel in der Philolagi zu  
 disputieren fürtnamen/als wir aber vnder andern auch der Natur  
 vnd Eigenschaft der Wasser eingedenck wurden/zeigt er mir an/  
 wie in solcher Gegnet etliche Brunnen waren/folcher Eigenschaft/  
 das welcher in der selbigen Gegnet geboren würde/ein vast gute  
 Stimme bekeme/vnd auch von gestalt vnd Angesicht vast schon  
 würde/welcher vrsach halb/die Einwohner jhenseit des Meers  
 allezeit die schönsten Catatos vnd Mannbare Töchtern er-  
 kauften/ welche sie zusammen gaben/ damit sie gute Stimme  
 vnd ein schöne gestalt bekemen/die von ihnen geboren wür-  
 den. Dieweil aber solcher grosser vnderschied vngleichet ding  
 von der Natur also geordnet ist/das in Menschlichen Corporin  
 so als ein klein theil Ierdischer Materi begreiffet/ so vielfelti-  
 ge vnderschiedliche feuchte gemerckt wirt/ als das Geblüt/der  
 Schwefel/Milch/Harm vnd Augenzeher/ist nicht zuuerwun-  
 dern/das in einem solchen grossen Klumpen des ganzen Erdtr-  
 richs also mancherley vnderschiedliche feuchte vnd mancher-  
 ley Säfft erzeugt/durch welcher Adren das Wasser bringt/vnd  
 von dem selbigen die Krafft empfahet/vnd also darmit auf dem  
 Erdtrich quellet/welches dann mancherley vnderschiedung gibt/  
 vielfältiger Eigenschaft der Brunnen/nach art jeder Landt-  
 schafft vnd qualiteten der Gegnet/vnd vngliche proprietet der  
 Eigenschaft derselbigen. Dieser ding habe ich aber selbst-  
 liche Persönlich gesehen vnd erfahren/ auch etliche auf den  
 Griechischen Büchern genommen/welche geschrieben worden  
 seind von Theophrasto/Timeo/Possidonio/Hegesia/Herodoto/  
 Aristide/Metrodoro/welche mit grossem fleiß/hochster mühe/  
 vnd sunderlicher sharpffinnigkeit/solche vielfeltige vnderschied-  
 liche Eigenschaft der Wasser vnd Landt art beschrieben haben/  
 solcher Schriften haben wir ein anfang genommen. Weiter was

vns